

entgegen, wo sie auch das schützende Ddbach verliert. Der göttliche Segen und das Bewußt- seyn, einer rechtschaffenen Dulderin wohlgethan zu haben, wird gewiß Jedem, der meinem Gesuche ein geneigtes Ohr leihet, der schönste Lohn seyn.

Herr M. Kriß (neuer Kirchhof Nr. 268), welcher den ganzen Umfang des Elends der Armen kennt, will so gütig seyn, jede Gabe der Mildthätigkeit in Empfang zu nehmen, so wie die verlangte Auskunft zu geben, wenn Jemand gesonnen seyn sollte, dem unbeschäftig- ten Manne Arbeit zu verschaffen, und dadurch der leidenden Dulderin die größte und dauerndste Hilfe zu gewähren. Leipzig, den 27. Februar 1832.

Verwitwete von Hopffgarten, geborne von Burgsdorff.

### Gemeinnutzen!

Fußwege, welche bei Tag und Nacht, vorzüglich in Geschäften, begangen werden müssen, sollten nicht durch Pfähle, Stempel oder Steine verstellt oder belegt werden, weil Beweise genug da sind, daß dabei viel Menschen ihren gesunden Leib verloren haben!

Wie unendlich wenig nutzen diese Sperrungen anderseits u. u.! Nicht neue, sondern alte Erfahrungen fördern das Bessere und suchen auch die Gewerbswege gleich und sicher zu machen. \*\*\*\*\*

### An Herrn .....

Wohl strengte Dich der Cotillon sichtbarlich an, doch was ist das gegen die Seligkeit und Bönne, sowohl durch graziösen Tanz, als durch körperliche Schönheit, fast bei allen Damen furore gemacht zu haben, wie noch nie gesehen zu haben versichern können  
Leipzig, am Abend des 24. Februars 1832. S. M. A. D. A.

### Thorzettel vom 27. Februar.

<b>S r i m m a ' s c h e s T h o r.</b>		<b>U.</b>	Fr. D. Atomyr, a. Wien, v. Raumburg, in St. Berlin, u. Fr. Kfm. Rauch, v. Frankfurt, pass. durch	3
Die Dresdner Postkutsche		5	Fr. Oblgkreis. Hendl, v. Radesheim, im Hotel de Russie	5
Die Frankfurter fahrende Post		6	Die Kasseler fahrende Post	9
Auf der Dresdner Nachtpost: Frn. Kfl. Falcke u. Bohr, v. Bittau u. Frankfurt a. M., bei Falcke u. in St. Berlin		7	<b>B o r m i t t a g.</b>	
Frn. Lieut. Graf Pocuy u. Stomczynsky, a. D., a. Polen, in St. Hamburg.			Fr. Cand. Emmerling, v. Rudolstadt, im g. Abler	1
Fr. Forst-Accessist v. d. Lage, v. Gröllenburg, in der Säge.			Fr. Kfm. Hollfeld u. Fr. D. Ehrlich, v. Raumb., im g. Schiff	12
<b>H a l l e ' s c h e s T h o r.</b>		<b>U.</b>	Fr. Oblgkreis. Ritter, v. Bremen, im Hotel de Pologne	12
<b>G e s t e r n A b e n d.</b>			<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Fr. Commis Fränkel, v. Brehna, bei Stadtger.-Rath Hängel		6	Der Frankfurter Postwaggon	1
Auf der Dessauer Post: Fr. Gutsbes. Hammerbach, v. Gelbach, unbestimmt		10	Die Berlin-Rölnner Gilpost	2
<b>B o r m i t t a g.</b>			Die Frankfurter reitende Post	2
Die Hamburger reitende Post		5	Fr. Hoffhausp. Terwis, v. Weimar, bei Fr. Terwis	3
Fr. v. d. Pforte, v. Köthen, pass. durch		5	<b>P e t e r s t h o r.</b>	
<b>N a c h m i t t a g.</b>			<b>U.</b>	
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Kfm. Matthey, v. Danzig, pass. durch		2	Fr. Gutsbes. Patsche, v. Zeig, in den 3 Eilten.	
Fr. Schausp. Dietrich, v. Berlin, bei Osang.			<b>H o s p i t a l t h o r.</b>	
Frn. Kfl. Friedheim u. Behrend, v. Köthen und Berlin, im g. Ringe u. pass. durch.			<b>U.</b>	
<b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>		<b>U.</b>	<b>G e s t e r n A b e n d.</b>	
<b>G e s t e r n A b e n d.</b>			Eine Estafette von Borna	
Auf der Frankfurter Gilpost: Frn. Kfl. Werbach u. Sander, v. Gotha u. Aachen, in St. Hamburg,			<b>B o r m i t t a g.</b>	
			Auf der Prager Gilpost: Fr. Kfm. Frank, von Lunzenau, im Schwan	
			Auf der Nürnberger Gilpost: Fr. Hofr. D. Rupp- pius, v. Altenburg, u. Fr. Kfm. Baumann, v. Berlin, im g. Gut u. im Kranich	
			Frn. Oblg. Wagner u. Reiber, v. Lützingen, in der g. Hand.	